

# Husumer Nachrichten 17.3.2022

## Leserbrief

### **Eiderstedt braucht gutes Klimakonzept**

**Zu: „Weitere Windräder auf Eiderstedt?“ (Ausgabe vom 14. März)**

Bei der Planung von Windrädern und Photovoltaik-Freiflächen wird offensichtlich fahrlässig übersehen, dass die Anlagen zwar angeschlossen werden und der Investor den Ertrag aus Steuergeldern / Stromkosten erhält, aber der Strom dann abgeregelt – also „weggeworfen“ – werden muss. In 2020 waren das in Schleswig-Holstein für Windräder aufgrund drohender Überlastung insgesamt 3066 Gigawattstunden für 322 Millionen Euro (Husumer Nachrichten, 30. Oktober 2021).

Die benötigten Mittelspannungsleitungen zum Abtransport des Stroms (10- bis 30-kV-Leitungen) sind auf Eiderstedt zurzeit ausgelastet. Schleswig-Holstein Netz AG: „Die Leitung ist voll!“ Dies trifft vermutlich sogar für die bestehende erste Photovoltaikanlage in Tating zu. Und der Bau neuer Leitungen kann Jahre dauern.

Deshalb brauchen wir eine Eiderstedt-weite Lösung für ein mittelfristiges gutes Klima- und Energiekonzept. Schluss mit den unsinnigen und teuren Schildbürgerstreichen in Tating und auf Eiderstedt!

*Rainer Palm, Tating*